

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Biblische Bilder für die Kleinen, die noch nicht lesen können.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung. Freiburg i. B. 1897 — 30 J.

Die 42 ansprechenden Bildchen verteilen sich entsprechend aufs Alte (13) und Neue (29) Testament. Gute Auswahl, sorgfältige Darstellung und billiger Preis.

2. Der neue Lehrer in Seethal von P. Franz Rehtschmied. 2. Auflage, Alphonsus-Buchhandlung in Münster i. W. P. Rehtschmied greift ins volle Menschenleben hinein. In 10 Kapiteln zeichnet er einen Lehrer so recht nach dem Herzen Gottes in voller und allseitiger Tätigkeit. Dabei kommen Mißhehe und modernes Lehrertum in richtige Beleuchtung. Die Personen sind treffend gezeichnet, so der Lehrer, Olga, Ludmilla und Rosa. Die Erzählung spielt im österreichischen Alpenlande. Eine gehaltvolle und spannende Erzählung.

3. Soziale Vorträge von P. Georg Freund, Alphonsus-Buchhandlung, Münster in W. Preis: 2 M. 252 S.

Der Redemptorist P. Freund ist als Schriftsteller und Redner wohlbekannt. In Wien speziell ist er gar beliebt und hat als Missionär in Oesterreich und Deutschland großen Ruf. In diesem Buche, „Soziale Vorträge“ betitelt, ergeht sich P. Freund über die brennendsten Streitpunkte der Gegenwart, so über: Kommunismus, Reichtum, Armut, Klerikalismus, Liberalismus des 4. Standes, Emanzipation des Weibes, Selbstmord, Duell u. a. Logisch scharf, formell anziehend, inhaltlich reich und vielseitig packen die Auseinandersetzungen jeden Denkenden am rechten Fleck, beseitigen Zweifel und bieten Halt für die Diskussion in moderner Gesellschaft. Ein Werklein, das reichen Abjaz verdient.

4. Die Gesellschaft von P. Georg Freund. Verlag wie Nr. 3. 185 Seiten. Preis: 2 M.

Der Verfasser von Nr. 3 giebt unter obigen „Populäre Abhandlungen“ heraus, die in der Tat „populär“ sein müssen, sonst hätten sie nicht innert 3 Monaten die zweite Auflage schon erlebt. Er behandelt: Kirche — Staat — Ehe — Mann — Weib — Jugend — Gebet und Arbeit. Das ist wieder einmal eine gesunde und soziale geistige Kost für einen Alltagsmenschen; das packt und ergreift, entflammt und belehrt, erwärmt und befestigt. Vater Freund kennt unser Volk und dessen Bedürfnisse, er kennt die Gefahren, die ihm drohen, und die Eigenheiten des Volkscharakters, die guten wie die bösen. Und so erfaßt er in seinen Darlegungen auch den ganzen Menschen und reißt ihn mit. Frisch in der Form, übersichtlich in der Beweisführung, modern in der ganzen Auffassung: Das sind in die Augen springende Vorzüge der „Gesellschaft“. Sehr empfehlenswert!

5. Katechetische Skizzen von J. Hoyer, H. Laven und J. W. Weber. III. Teil. Paulinus-Druckerei, Trier 1897 — 168 Seiten.

Diese „Skizzen“ sind im Anschluß an den neuen katholischen Katechismus für die Diözesen Breslau, Köln, Münster und Trier geschaffen. Sie wollen Stoff zur Verdeutlichung des Katechismushaltens bieten, also in gedrängter Kürze und übersichtlicher Ordnung Gedanken vorlegen, welche der Katechet mit Leichtigkeit weiter ausführen kann. **3. B. Was verstehen wir unter göttlicher Gnade?** Erstlich folgt nun die Antwort in Sperrdruck, sodann die präzise und unzweideutige Darlegung der Begriffe: übernatürlich — innere Gabe — Gabe — um der Verdienste Christi willen — ewiges Heil, also die Erklärung aller in der Antwort enthaltenen schwierigen Begriffe. Auf diese Weise sind Sakramente, Gnade und Gebet in zirka 250 Fragen wertvoll und lehrreich behandelt.

6. Zwischen Schulbank und der Kaserne von Alban Stolz. 10. Auflage. Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. 38 Seiten. 6 Expl. 50 J.

Das ist ein verständlicher und verständiger Wegweiser für die Jugend. Stolz zeichnet dem Jünglinge die kommenden Gefahren und die einzuschlagenden Wege lichtvoll und wahr. Ein passendes Geschenk für unsere Rekrutenschüler.

7. Pädagogische Vorträge und Abhandlungen von Jos. Pösch. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten.

Heft 19. Dr. Pösch bespricht auf aristotelisch-thomistischer Grundlage in gediegener Weise das „Wesen der Seele“.

Heft 20. Ein Jurist nimmt die „Verrohung der Jugend“ scharf unter die Loupe und empfiehlt als Heilmittel Tierschutz, Verbot öffentlicher Darstellung von Rohheitszenen und christlicher Kindererziehung. Sehr reich an zeitgenössischen Belegen.

Heft 21. Anna Benfey-Schuppe ergeht sich über „Frauenfrage und Mädchenerziehung“. Die Verfasserin will unsere Mädchenerziehung mehr der Zeit anpassen und aus allen Geleisen heraus reißen, dabei eine tüchtige Vorbereitung auf künftigen Beruf als Hausmutter bieten. Drei sehr lesenswerte, stellenweise recht wertvolle Schriftchen. — Preis 60 J.